

Erfahrungsbericht Auslandssemester: The Chinese University of Hong Kong

Fall Term 2017

Vorbereitung

Meine Wahl fiel auf die Chinese University of Hong Kong (CUHK), da ich unbedingt in China bzw. Hong Kong mein Auslandssemester machen wollte und die CUHK in den Rankings am besten abgeschnitten hat.

Nachdem ich von der LUH erfolgreich nominiert wurde, musste ich mich nochmal bei der CUHK an sich bewerben. Auch wenn es nicht oft vorkommt dass man nach einer Nominierung von seiner Heimuniversität, bei der Gastuniversität abgelehnt wird, sollte man sich dennoch nicht zu früh freuen. Ich habe dann nach etwas mehr als zwei Monaten die erfolgreiche Rückmeldung erhalten und habe mich sehr gefreut. Danach gab es noch ein wenig Paperwork für die Beantragung des Student Visums zu erledigen. Alle benötigten Unterlagen hierzu wurden mir von der CUHK zugeschickt.

Anreise

Mit skyscanner.de findet man in der Regel die günstigsten Flüge, generell sind Round Trips immer günstiger als ein One Way Flug. Ich habe mich allerdings damals für ein One Way Flug entschieden, um bei der Rückreise flexibler zu sein. Einen Round Trip Flug FRA <-> HKG bekommt ihr, wenn ihr den Markt beobachtet für 400€ - 450€.

In Hong Kong angekommen, habe ich mich beim sehr hilfsbereiten Hong Kong Tourism Board im Flughafen, nach dem Weg zur CUHK erkundigt. Ich empfehle am Flughafen den Bus A41 nach Shatin zu nehmen und von dort aus zwei Stationen mit der MTR zu Universität zu fahren, ein Taxi ist überflüssig. Wenn man doch ein Taxi nimmt, sollte man die Adresse in chinesischen Schriftzeichen dabei haben.

Unterkunft

Alle Exchange Students die im Undergraduate (Bachelor) studieren, erhalten einen garantierten Platz in einem Wohnheim, auf dem Campus. Ich hatte bei der Bewerbung angegeben, dass ich gerne im International House zusammen mit einem Local wohnen möchte. Am Ende war ich dann in einem Zimmer mit einem Schweizer und einem Chinesen. Den Chinesischen Mitbewohner haben wir allerdings nach einer Woche nicht mehr gesehen, da er wohl zu seinen Eltern nach Shenzhen gezogen war. So hatten wir dann einen wirklich sehr großen Raum zu zweit. Die Miete betrug für den gesamten Zeitraum etwa 700€, was ein absolutes Schnäppchen ist, im Hinblick auf den Hongkonger Wohnungsmarkt.



Abbildung 1: Blick aus dem Zimmer

Der Campus

Die komplette Universität befindet sich auf einem Berg. Sodass es viele tolle Aussichten auf dem Campus gibt und der Campus zu einem der schönsten Plätze gehört, die ich jemals gesehen habe. Von A nach B kommt man entweder zu Fuß oder mit dem universitätseigenen Bus-System, was man natürlich kostenlos nutzen kann. Der Campus an sich ist wie ein kleines Dorf. Anders als in deutschen Universitäten, leben dort schätzungsweise 90% der Studenten auf dem Campus. Auf dem Campus befinden sich unter anderem ein Supermarkt und ein Friseursalon.

Es gibt ca. 15 Kantinen auf dem Campus, wo man den ganzen Tag über was zu essen bekommt (Frühstück, Lunch, Tea Time, Dinner). Selbstverständlich hat man mehr Auswahl beim Essen als an hiesigen Mensen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase habe ich das Essen zu lieben und schätzen gelernt.

Das Studium

Das Studiensystem unterscheidet sich komplett von dem unsern. Während wir es gewohnt sind, nur einmal am Ende des Semesters eine Klausur zu schreiben, setzt sich an der CUHK die Note aus Classworks, Homeworks, Mid-Term, Projects und Final zusammen. Das bedeutet generell einen fortlaufend hohen Arbeitsaufwand. Da ich nicht nur mit dem studieren beschäftigt sein wollte, habe ich dementsprechend weniger Kurse besucht. Die Qualität der Kurse steht denen von der LUH in nichts nach, im Gegenteil. Alte Klausuren werden von den Professoren übrigens in das Online Bibliothekssystem hochgeladen.



Abbildung 2: Pavilion of Harmony

IASP

Mit einem Auslandssemester an der CUHK wird man automatisch in das International Asien Studies Programme aufgenommen. In diesem Programm werden verschiedene Aktivitäten angeboten, z.B. Besichtigung des Big Buddha's, The Peak, Tai O, etc. Manche Aktivitäten sind kostenfrei, andere nicht.

Ich kann jedem empfehlen, bei allen Aktivitäten mitzumachen, so lernt man viele interessante Leute kennen und man kann neue Eindrücke sammeln.

Daneben offerieren die einzelnen Colleges an sich noch Aktivitäten.



Abbildung 3: Tai O Fishing Village

Hong Kong

Hong Kong ist eine unglaubliche Stadt. Nirgendwo habe ich zuvor Gegensätze so stark vereint gesehen. Mein Lieblingsgebiet in Hong Kong ist definitiv der Bereich zwischen Prince Edward und Tsim Sha Tsui. Dort kann man Hong Kong am besten erleben und quasi den ganzen Tag mit rumlaufen verbringen, ohne dass einem langweilig wird. An jeder Ecke gibt es leckeres Streetfood und immer was zu sehen.

Das Nightlife in Hong Kong ist sehr kostspielig. In den Bars kostet ein Gin Tonic ca. 13€, in den Clubs eher 23€. Man sollte sich also vor dem feiern bei einem der unzähligen 7-eleven eindecken.

Da Hong Kong im Zentrum von Süd-Ost Asien liegt, ist es ein idealer Ausgangsort zum Reisen. Ich selbst war leider nur in Japan, Thailand und Mainland China. Ansonsten liegen noch die Philippinen, Vietnam, Malaysia, Cambodia und Taiwan in unmittelbarer Nähe und sind definitiv eine Reise wert.

Fazit

Das Auslandssemester an der Chinese University of Hong Kong war definitiv die beste Zeit in meinem Leben. Ich habe viel über mich selbst gelernt, durfte eine unglaublich vielseitige Kultur kennen lernen und habe neue Freundschaften geschlossen.

Mein einziger Kritikpunkt ist, dass die Zeit zu kurz war ;)

Ich kann jedem ein Auslandssemester an der Chinese University of Hong Kong uneingeschränkt empfehlen!